BÜRGER für RHEINSTETTEN

„mutig und mutlos“

Der Fraktionsvorsitzende der CDU bezeichnete es als **mutig**, sich schon in jungen Jahren mit einem solch schwierigen Thema wie der NS-Euthanasie zu befassen. Anerkennung für das Schülerprojekt und den Vorschlag eine Gedenkstele für die Opfer aus Forchheim, Mörsch und Neuburgweier zu errichten äußerte wie die anderen Fraktionen und Gruppierungen im Gemeinderat auch die SPD-Fraktion.

Als es dann aber bei den Beratungen zum Haushalt 2018 darum ging, eine Dokumentation über die Zeit des Nationalsozialismus in den früheren Gemeinden Forchheim, Mörsch und Neuburgweier entsprechend einem Antrag der BfR auf den Weg zu bringen, zeigten sich die Fraktionen von CDU und SPD einschließlich dem Oberbürgermeister **mutlos** und lehnten den Antrag ab.

Die **BÜRGER für RHEINSTETTEN** (BfR) treffen sich am Montag, dem 11. Dezember 2017, um 20:00 Uhr in der alten Schule in Forchheim, Hauptstraße 2, um sich mit weiteren Themen der Rheinstettener Kommunalpolitik auseinander zu setzen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, ihre Vorstellungen einzubringen.

Die BÜRGER für RHEINSTETTEN werden von Otto Deck im Gemeinderat vertreten.

weitere Informationen unter: www.bürger-für-rheinstetten.de